

TRADITION

15.08.16

Ahrensburger Schützen feiern neues Königspaar

15/08 2016 - HA



Das neue Königspaar der Ahrensburger Schützengilde: Dieter Ewers mit Gattin Karola

f 0 0 8+

Beim Aufmarsch auf dem Rathausplatz stellten sich die neuen Regenten vor. Schützengilde hofft auf neue Mitglieder durch Olympia.

Ahrensburg. Die Ahrensburger Schützen haben ein neues Königspaar, samt Gefolge: Schützenkönig Dieter Ewers, "der Charmante", präsentierte sich am Sonntag mit seiner Frau und Königin Karola Ewers der Öffentlichkeit. Dieter Ewers löst den ein Jahr lang regierenden Schützenkönig Sven Bentien ab. Begleitet wurde das Paar unter anderem von den ersten und zweiten Rittern Claus Sieth und Manfred Grabowski.

Auf dem Rathausplatz versammelten sich einige Ahrensburger und mehrere eingeladene Schützenvereine aus der näheren Umgebung, um dem neuen Königspaar, das bereits am Sonnabend ausgeschossen wurde, die Ehre zu erweisen. Glückwünsche überbrachte auch Bürgervorsteher Roland Wilde: "Die Schützentradition ist Unesco-Weltkulturerbe. Dieses Pfund müssen wir noch besser nutzen." Seit Jahren kämpfen Vereine, auch die Schützengilden, gegen den Mitgliederschwund.

Tradition und Moderne in Einklang bringen

Jetzt haben die Schützen die Hoffnung, dass durch die Olympischen Spiele in Rio ein neuer Fokus auf den Schießsport fällt und dadurch neue Mitglieder generiert werden. Schon lange fährt die Gilde eine klare Linie: "Wir beschränken uns seit Jahren ganz bewusst auf das Schießen als Sport und die olympischen Disziplinen", sagt Thomas Looft, Vorsitzender der Ahrensburger Schützengilde. Auf das Schießen mit Großkaliberwaffen werde hier verzichtet.

Vize-Bürgermeisterin Carola Behr sagte: "Früher hatten die Schützengilden die wichtige Funktion, ihre Städte vor Angriffen durch Feinde zu schützen." Jetzt gelte es, Tradition und Moderne in Einklang zu bringen. Auch Landrat Henning Görtz besuchte den Umzug am Sonntag und unterstrich bei seiner Rede die Wichtigkeit des Sports: "Der Schießsport bei den olympischen Spielen hatte im Fernsehen höhere Einschaltquoten als der Tatort." Das unterstreiche das hohe Interesse und müsse für die Mitgliederarbeit genutzt werden.